

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Stefan Herre AfD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

### **Wasser und Abwasserentgelte im Zollernalbkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Zweckverbände der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung gibt es derzeit im Zollernalbkreis (tabellarisch aufgeschlüsselt)?
2. Welche Abgaben bzw. privatrechtlichen Entgelte werden derzeit im Zollernalbkreis aufgeschlüsselt in welcher Höhe von den Bürgern eingefordert?
3. Wer nimmt im Zollernalbkreis die Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung wahr?
4. Welche Investitionskosten wurden für die Erstellung, Erschließung und Erneuerung der Wasserver- und Entsorgungsanlagen in den einzelnen Ver- und Entsorgungsgebieten seit 2000 jährlich auf die Anschlussnehmer, aufgliedert nach Anschlussnehmer im Zollernalbkreis umgelegt?
5. Wie hoch sind derzeit im Zollernalbkreis die Anschlussversorgungsgrade in den einzelnen neu konzipierten Ver- und Entsorgungsgebieten?
6. Gab es aus ihrer Sicht im Zollernalbkreis in den letzten zehn Jahren Rechtsstreitigkeiten zwischen Anschlussnehmern und der ansässigen Wasserbehörde?
7. Ist aus ihrer Sicht damit zu rechnen, dass aufgrund der sehr hohen Nitratwerte im Trinkwasser aufgrund des Aufbereitungsaufwands der Trinkwasserpreis 2018 oder später für die Verbraucher steigt?
8. Wenn ja, in welchen Größenordnungen steigen aus ihrer Sicht die Wasserpreise, aufgliedert in den Städten und Gemeinden des Zollernalbkreises, ab 2018 und in späteren Jahren an?
9. Wer trägt die überschüssigen Kosten der Überdimensionierung des Wassernetzes in Balingen und Albstadt aus dem „Textilzeitalter“ zukünftig?

Eingegangen: 29. 11. 2017 / Ausgegeben: 19. 01. 2018

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

10. Wie hoch sind die derzeitigen Nitratwerte im Zollernalbkreis, aufgeschlüsselt nach den Städten und Gemeinden, derzeit?

28. 11. 2017

Herre AfD

#### Begründung

Immer wieder sind die Wasserpreise in Albstadt ein Ärgernis für die Verbraucher im ländlichen Raum. Mal sind es die überdimensionierten Rohrleitungen, die selbst mit einer Ankündigung eines Wasserpreisanstiegs um mehr als 420 Prozent einen Oberbürgermeister zu Fall brachten. Nun sind es die täglichen Radio-, Fernseh- und Zeitungsberichte, die den Wasserpreis aufgrund der sehr hohen Nitratbelastungen im Trinkwasser ansteigen lassen sollen. Der Fragesteller möchte sich mit dieser Kleinen Anfrage ein Bild für die Verbraucher und Einwohner machen und die Preiserhöhungen bei der Landesregierung erfragen, die aufgrund des Aufbereitungsaufwands den Bürgern ins Haus stehen. Es ist nicht damit zu rechnen, dass in nächster Zeit die Nitratwerte spürbar in den Landkreisen abnehmen werden. Der Tagesspiegel berichtete am 10. Juni 2017 über Aussagen des Umweltbundesamtes. Ursachen sind nach Auffassung des Fragestellers die Massentierhaltungen in der Landwirtschaft.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 29. Dezember 2017 Nr. 5-0141.5/582/1 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Zweckverbände der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung gibt es derzeit im Zollernalbkreis (tabellarisch aufgeschlüsselt)?

<b>Zweckverbände der Wasserversorgung</b>
Hohenzollern
Starzel Eyach Gruppe
Oberer Neckar
Hohenberggruppe
Kleiner Heuberg
Albgruppe XV, Erpfgruppe
Zollernalbgruppe
Nordstetter Wasserversorgung
Bodenseewasserversorgung

Zweckverbände Abwasserbeseitigung
Abwasserverband Oberes Eyachtal
Abwasserverband Schmeietal
Abwasserzweckverband Hirrlingen-Starzeltal
Abwasserzweckverband Oberes Laucherttal
Abwasserzweckverband Scheer-Lauchert
Abwasserzweckverband Unteres Eyachtal
Abwasserzweckverband Unteres Schlichemtal
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal
Zweckverband Abwasserreinigung Balingen

2. Welche Abgaben bzw. privatrechtlichen Entgelte werden derzeit im Zollernalbkreis aufgeschlüsselt in welcher Höhe von den Bürgern eingefordert?

Die Informationen über Gebühren und Entgelte für Abwasser und Trinkwasser im Zollernalbkreis liegen beim Statistischen Landesamt vor und können dort eingesehen werden (<http://www.statistik-bw.de/Umwelt/Wasser/>).

Für die Kommunen des Zollernalbkreises werden mit Stand 1. Januar 2017 folgende Gebühren erhoben:

Trink- u. Abwassergebühren in den Gemeinden im Zollernalbkreis am 1. Januar 2017*)									
Gemeinde		Bevölkerung am 31.12.2015	Trinkwasser	Abwasser			Grundgebühr		
AGS	Name			Einheitsgebühr <sup>1)</sup>	gesplittete Gebühr		insgesamt	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung
					Schmutzwasser <sup>1)</sup>	Niederschlagswasser			
		Anzahl	EUR/m <sup>3</sup>		EUR/m <sup>2</sup>	EUR/Jahr			
417 002	Balingen	33 640	2,30	–	1,67	0,18	57,78	57,78	–
417 008	Bisingen	9 304	2,50	–	2,44	0,24	32,10	32,10	–
417 010	Bitz	3 624	2,57	–	2,43	0,33	56,50	56,50	–
417 013	Burladingen	12 157	3,10	–	2,85	0,52	149,88	89,88	60,00
417 014	Dautmergen	400	2,30	–	2,15	0,24	32,10	32,10	–
417 015	Dormentingen	1 069	2,16	–	2,37	0,25	22,98	22,98	–
417 016	Dotternhausen	1 835	2,03	–	1,80	0,36	23,11	23,11	–
417 022	Geislingen	5 910	2,49	–	2,46	0,40	32,10	32,10	–
417 023	Grosselfingen	2 161	1,66	–	2,25	0,40	20,54	20,54	–
417 025	Haigerloch	10 488	2,58	–	1,70	0,29	51,36	51,36	–
417 029	Hausen am Tann	480	2,25	–	2,25	0,35	51,36	51,36	–
417 031	Hechingen	18 971	2,23	–	2,46	0,31	77,04	77,04	–
417 036	Jungingen	1 349	2,68	–	3,45	0,30	13,23	13,23	–
417 044	Meßstetten	12 665	2,03	–	3,10	0,32	64,20	64,20	–
417 045	Nusplingen	1 750	1,44	–	3,90	0,25	51,36	51,36	–
417 047	Obernheim	1 413	2,94	–	2,50	0,26	51,36	51,36	–
417 051	Rangendingen	5 168	1,93	–	2,00	0,37	19,65	19,65	–
417 052	Ratshausen	758	1,98	–	1,67	0,23	32,10	32,10	–
417 054	Rosenfeld	6 433	2,12	–	4,20	0,33	9,63	9,63	–
417 057	Schömberg	4 647	1,93	–	2,15	0,34	28,25	28,25	–
417 063	Straßberg	2 478	2,14	–	2,30	0,26	62,52	38,52	24,00
417 071	Weilen unter den Rinnen	603	1,60	–	2,07	0,31	35,95	35,95	–
417 075	Winterlingen	6 386	2,32	–	1,51	1,11	20,54	20,54	–
417 078	Zimmern unter der Burg	475	2,78	–	2,17	0,27	22,98	22,98	–
417 079	Albstadt	44 431	2,04	–	2,45	0,40	161,40	161,40	–

\*) Nach Einwohnern gewichtet. Beim Trinkwasser einschließlich Mehrwertsteuer. – 1) Gebührenmaßstab ist der Trinkwasserverbrauch.  
Datenbasis: Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte.

*3. Wer nimmt im Zollernalbkreis die Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung wahr?*

Die der Allgemeinheit dienende öffentliche Wasserversorgung ist nach § 50 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ein Teil der Daseinsvorsorge. Die öffentliche Wasserversorgung obliegt nach § 44 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG) der Gemeinde. Die Gemeinde kann die Organisationsform frei wählen, soweit die Erfüllung der Aufgabe (auch über Dritte wie Zweckverbände, Stadtwerke sowie bei dezentralen kleinen Wasserversorgungen private Unternehmen und Personen) gewährleistet ist.

Nach § 46 Abs. 1 WG obliegt die Abwasserbeseitigung der Gemeinde. Anfallendes Abwasser ist dieser zu überlassen, soweit sie zur Beseitigung verpflichtet ist.

*4. Welche Investitionskosten wurden für die Erstellung, Erschließung und Erneuerung der Wasserver- und Entsorgungsanlagen in den einzelnen Ver- und Entsorgungsgebieten seit 2000 jährlich auf die Anschlussnehmer, aufgliedert nach Anschlussnehmer im Zollernalbkreis umgelegt?*

Dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft liegen Daten in dieser Aufgliederung nicht vor.

*5. Wie hoch sind derzeit im Zollernalbkreis die Anschlussversorgungsgrade in den einzelnen neu konzipierten Ver- und Entsorgungsgebieten?*

Im Zollernalbkreis werden neben den öffentlichen Trinkwasseranlagen noch ca. 70 dezentrale kleine Wasserversorgungsanlagen betrieben. Der Versorgungsgrad der Bevölkerung durch die öffentlichen Trinkwasseranlagen beträgt 99,9 %. Der mittlere Anschlussgrad bei der Abwasserbeseitigung der 25 Gemeinden mit ihren insgesamt 188.595 Einwohnerinnen und Einwohnern im Zollernalbkreis liegt zum Stichtag 31. Dezember 2016 bei 99,5 %, wobei die Spanne von 97,7 % bis 100 % reicht.

*6. Gab es aus ihrer Sicht im Zollernalbkreis in den letzten zehn Jahren Rechtsstreitigkeiten zwischen Anschlussnehmern und der ansässigen Wasserbehörde?*

Der örtlichen unteren Wasserbehörde sind keine Rechtsstreitigkeiten bekannt.

*7. Ist aus ihrer Sicht damit zu rechnen, dass aufgrund der sehr hohen Nitratwerte im Trinkwasser aufgrund des Aufbereitungsaufwands der Trinkwasserpreis 2018 oder später für die Verbraucher steigt?*

*8. Wenn ja, in welchen Größenordnungen steigen aus ihrer Sicht die Wasserpreise, aufgliedert in den Städten und Gemeinden des Zollernalbkreises, ab 2018 und in späteren Jahren an?*

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Auf die Beantwortung in Drucksache 16/1041 Ziffer 6 f. vom 9. Januar 2017 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

An keiner der im Zollernalbkreis gelegenen Messstellen des Landesmessnetzes wird der Nitrat-Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 50 mg/l erreicht oder überschritten.

Im Zollernalbkreis liegen keine erhöhten Nitratbelastungen vor. Alle Wasserschutzgebiete sind gemäß Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung als Normalgebiete für Nitrat eingestuft.

Auch nach den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie befinden sich alle Grundwasserkörper des Landkreises in einem guten chemischen Zustand.

Demzufolge ist eine gesonderte Aufbereitung zur Bereitstellung von Trinkwasser aufgrund Nitrat nicht erforderlich, eine Auswirkung auf den Trinkwasserpreis nicht gegeben und nach aktuellem Sachstand nicht zu erwarten.

9. *Wer trägt die überschüssigen Kosten der Überdimensionierung des Wassernetzes in Balingen und Albstadt aus dem „Textilzeitalter“ zukünftig?*

Die öffentliche Wasserversorgung ist grundsätzlich eine kommunale Aufgabe. Der Landesregierung liegen hierzu keine näheren Informationen vor.

10. *Wie hoch sind die derzeitigen Nitratwerte im Zollernalbkreis, aufgeschlüsselt nach den Städten und Gemeinden, derzeit?*

<b>Gemeinde</b>	<b>Nitrat mg/l</b>
Albstadt	4 bis 16
Balingen	4 bis 14
Bisingen (BWV)	4 bis 11
Bitz	14 bis 16
Burladingen	8 bis 13
Dautmergen	22 bis 23
Dormettingen	7 bis 12
Dotternhausen	11 bis 19
Geislingen	10 bis 12
Grosselfingen	10 bis 12
Haigerloch	17 bis 26
Hausen am Tann	7 bis 11
Hechingen	6 bis 13
Jungingen	8 bis 13
Meßstetten	7 bis 11
Nusplingen	3 bis 7
Obernheim	7 bis 11
Rangendingen	19 bis 26
Ratshausen	7 bis 11
Rosenfeld	11 bis 22
Schömberg	8 bis 11
Straßberg	11 bis 13
Weilen u. d. R.	10 bis 11
Winterlingen	10 bis 15
Zimmern unter der Burg	15 bis 18

Untersteller

Minister für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft